

Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung
KoPhil

Vortragsreihe Sommersemester 2023

**Karma und der freie Wille: Eine komparativ-philosophische Abhandlung
über die Verantwortung eines Ich und eines egolosen Selbst****Präsenzvortrag vor Ort mit Diskussion**

mit direkter Übertragung Online – Live Stream

„KoPhil-Gastlink“ (Produktion: IT-Support, Institut für Philosophie /Universität Wien)
<https://moodle.univie.ac.at/mod/bigbluebuttonbn/guestlink.php?gid=Ck1e3iYzcWg0>Ort: Institut für Philosophie der Universität Wien
1010 Wien, Universitätsstr. 7 (NIG), 3. Stock*Eintritt frei*Donnerstag, 30. März 2023, HS 3B, 18:30-20:30**Julia LACKNER MA, MSc**

Zum Thema: Die Frage nach dem freien Willen in der westlichen Philosophie bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Determinismus und absolutem Chaos. Die alltäglichen Überlegungen – „Was soll ich tun? Wie kann ich ein gutes Leben führen?“ – berühren jedes menschliche Dasein. Die Suche nach einer Antwort verführt das okzidentale Denken oft zu einem Nihilismus. Dies zentriert sich in einer unerhörten Frage: „Warum überhaupt etwas tun?“ Hierzu ist das buddhistische Konzept von Karma reich an Anregungen. Im Denzhorizont der Komparativen Philosophie kann es Ideen liefern, womit ein Nihilismus von unproduktiver Art überwunden werden kann: Wie ist ein verantwortungsvolles Leben möglich? Was ist ein Selbst, das ein solches Leben ermöglicht?

Zur Referentin: Dissertantin der deutschen und französischen Philosophie an der Karlsuniversität in Prag. MA Philosophie a.d. Universität Wien zum Thema: „Mensch und Natur im (Klima)Wandel“
Publikation: *Mensch und Natur im (Klima)Wandel, Anregungen von Zen und Tao*, Hamburg 2021, ISBN 978-3-339-12534-7

Diskussionsleitung: Univ.-Doz. Dr. Hisaki HASHI
(Professor of Philosophy at the GSSR, Polish Academy of Sciences)

Kooperation: *Philosophische Gesellschaft Wien* u.
The Japan Society for Global System and Ethics

Organisiert von: Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (KoPhil) ZVR 608499578
Gefördert durch: Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 07)